Presseinformation

10. Dezember 2002

Prokop eröffnete Familien-Hotline in St. Pölten

Niederösterreich als Familienland Nummer 1

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop eröffnete gestern die Familien-Hotline am Landhausboulevard im St. Pöltner Regierungsviertel. Bei dieser Einrichtung des NÖ Familienreferats beim Amt der NÖ Landesregierung stehen im Wechseldienst von 7 Uhr früh bis 19 Uhr abends fünf Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 02742/9005-1-9005 zur Verfügung. In der Familien-Hotline ist auch eine Kinderecke eingerichtet, um eine Beratung für die Eltern und die Kleinen stressfrei abwickeln zu können.

Prokop bezeichnete die Familien-Hotline als „weiteren Schritt zum Ausbau zur Position Niederösterreichs als Familienland Nummer 1“. Seit 27. August sind rund 4.700 Anfragen an die Mitarbeiterinnen gerichtet und „sehr kompetent beantwortet, direkt erledigt oder weitergeleitet“ worden, betonte Prokop. Die höchst unterschiedlichen Anfragen seien oft nicht leicht zu beantworten. Die Familien-Hotline habe jedenfalls ein reichhaltiges Angebot, meinte Prokop, auch deren Telefonnummer sei leicht zu merken.

Die meisten Fragen, die an die Mitarbeiterinnen gerichtet werden, betreffen den NÖ Familienpass, den bereits über 100.000 Familien besitzen. Es folgen Fragen der Kinderbetreuung, also nach den Betreuungsformen und nach den Förderungen des Familienreferates oder ganz konkret, wenn etwa eine Betreuung für ein Kind mit besonderen Bedürfnissen gesucht oder gefragt wird, welche Angebote im Bezirk oder in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Förderung des Landes bei der Kinderbetreuung ist sehr umfangreich: Neben den Landeskindergärten sind die Tagesmütter die zweitgrößte Betreuungsform in Niederösterreich. Zu den Kosten der Tagesmütter gibt es je nach gewichtetem Pro-Kopf-Einkommen der Familie einen Zuschuss bis zu 291 Euro monatlich. Die gleiche Förderhöhe wird auch ausgegeben, wenn das Kind eine Kindergruppe, eine andere Tagesbetreuungseinrichtung oder einen Hort für Schulkinder am Nachmittag besucht.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at